

Arbeit als Weisheitslehrer und Schamane

Seminararbeit

Heilung geschieht vorwiegend in der Gemeinschaft einer Seminargruppe. Das Ritual in der Gemeinschaft ist die stärkste Form des Energieaufbaus und der Heilung. Die Möglichkeit, individuelle Lebensthemen in die Heilungsarbeit im Seminar einzubringen, ist stets gegeben. Jeder Seminarbesucher baut mit seinen eigenen, offen eingebrachten Lebensthemen Brücken zu den Themen anderer Teilnehmer.

Die Heilung Einzelner ist durch Rituale stets verbunden mit der Heilung der Weltenseele.

Im individuellen PAZ MUNDO Seelencoaching wird durch mediale Verbindung mit Geistwesen erfahrbar, welche Aufgaben die Seele in sich trägt und was sie braucht, um sich – durch Erlösung karmischer Belastungen – wieder ganz mit dem Körperwesen zu verbinden.

Prinzipien im PAZ MUNDO Kraftfeld

Spüre dein Herz, lebe das Prinzip von Geben und Empfangen, erkenne den Hintergrund deiner Lebenszusammenhänge.

Habe den Mut, über dich nachzudenken und dir und deinem Herzen treu zu bleiben. Dafür bedarf es der Entfaltung deiner Herzenswahrheit.

Spüre dich selbst und den anderen durch Mitgefühl, heile deine Ahnen und vertraue dem Leben.

Gib dich den Veränderungen des Lebens hin, bleibe dabei in dir zentriert und wachsam und erlebe dabei das Prinzip der Hingabe. Hingabe ist die höchste Form des Lebens und der Schlüssel zu Liebe, Weisheit und Tiefe.

Respekt – Lebenshaltung

Belastende Erfahrungen und schmerzvolle Erlebnisse lassen sich durchschauen und verändern.

Lebe in der Haltung des Respekts. Die Seele jedes Menschen ist von unterschiedlicher Reife und Aufgabe. Daraus ergeben sich unterschiedliche Haltungen und Wahrheiten. Respekt zeigt, dass du bereit bist, unterschiedliche Reifezustände der Seelen von Mitmenschen anzunehmen.

Habe den Mut, Glaubenssätze zu hinterfragen und zu verändern. Durchschaue das Mysterium des Menschseins und lerne über die Lebenszusammenhänge zwischen Mensch und Kosmos.

Sich Zeit nehmen

Nimm dir Zeit, genieße Musik, Kunst, Freizeit und erlaube dir, in diesen Momenten glücklich zu sein. Lass Seele und Herz im Alltag zusammenwirken. Spüre Freude, Lebendigkeit und Motivation für den Lebenspart, den du gerade spielst. Ehre die Lebenszeit, die dir gegeben ist, und fülle sie täglich, ungeachtet deiner Herausforderungen im Alltag, mit Dankbarkeit.

Auf Herz und Seele hören

Lass die Seele in Kontakt mit dir selbst kommen. Lass sie sprechen, spiele mit ihr und lerne, sie in Gebet, Meditation und Entspannung zu kontaktieren. Lass dir in der Öffnung und Heilung deiner Wunden helfen und entlaste damit deine Seele und dein Herz. Verfeinere dein Gefühl für Zufriedenheit und Glück durch Annahme deiner täglichen Aufgaben, im Dienen, in Hingabe und Vertrauen. Spüre und freue dich, wenn dein Leben dadurch wieder beweglicher und leichter wird.

Dein Leben leben

Entschleunige dein tägliches Leben, erfreue dich am Alltag, pflege wertvolle Beziehungen und wertschätze, was dir an Qualitäten und Aufgaben in dieses Leben mitgegeben wurde. Nimm dir Zeit für dein Inneres und erhalte die lebenswichtige Vitalkraft durch die Verbindung zu den Naturwelten. Stärke deine Herzenskraft und dein Mitgefühl für andere. Lerne, dich selbst anzunehmen, dich zu lieben und dir selber treu zu bleiben. Arbeite an dir, lasse dich bearbeiten, verändere dich und sei täglich dafür dankbar.

Geben und Empfangen

Wunderbar, wenn du Dankbarkeit, Glück und Lebensfreude in besonderen Momenten verspüren kannst, wenn du von deinem Lebensumfeld angenommen bist und geistige und materielle Fülle im Ausgleich erleben darfst. Sei neugierig, lerne am Leben, schließe Kreisläufe des Gebens und Empfangens, und du wirst die besonderen Momente deines Lebens auch in Momenten des Glücks und der Zufriedenheit erfahren. Naturwesen reagieren besonders auf dich als Gebenden. In Dankbarkeit wirst du gefüllt mit Vitalenergie.

Würdigung des Lebens

Würdige, ehre und stärke in deinen Gebeten, Meditationen und Ritualen stets die dich begleitenden geistigen Wesen und die Menschen, die dich auf deinem bisherigen Lebensweg berührt, bewegt, verändert und gefordert haben.